

Franckesche Stiftungen zu Halle

Heysames Bett- und Tugend-Buch, Oder: Kurtze Tag- und Lebens-Regulen und Übungen, andächtig zu betten, fromm zu leben, und selig zu sterben

Wille, Alexander

Cölln am Rhein, 1763

VD18 13095056

Erste Weiß die H. Meß anzuhöreen, auf dero fürnehmste Geheimnüssen gerichtet.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-201948](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-201948)

Bev der H. Meß erzeige dich. 1. ehrbarlich, mit gebogenen Knien. 2. Demüthig, mit reumüthigem Herzen. 3. Andächtig, mit eifrigem Gebeth. 4. Liebreich, mit oft wiederholten Übungen des Glaubens, der Hoffnung, und Liebe zu Jesu im Heil. Sacrament.

Erste Weiß die H. Meß anzuhören, auf dero fürnehmste Geheimnißen gerichtet.

Kurze Meynung vor, oder im Anfang der Heil. Meß.

D Mein Gott! ich wil diese H. Meß andächtig in deiner Gegenwart anhören. 1. Daß ich dich mit allen H. H. Engeln würdiglich anbette, lobe, liebe. 2. Daß ich dir danke für alle gemeine und sonderbahre Wohlthaten. 3. Daß ich gnug thue für meine Sünd und Schulden. 4. Daß ich die Gnaden, so mir an Leib und Seel nöthig seynd N. N. erhalte. 5. Daß ich die Kraft des letzten Segens wirklich erlange.

Größere Meynung an Sonn- und Seyr-Tagen, oder wanns sonst die Zeit leydet, zu machen.

Allmächtiger ewiger Gott, Herr himmlischer Vater, ich, deine unwürdigste Creatur, opfere dir auf, mit tiefster Demuth, und inbrünstiger Liebe, das heiligste Opfere des Leibs und Bluts Christi Jesu, welches jeko vom Priester wird verwandelt werden. Ich opfere es dir auf in Vereinigung des jenigen Opfers, welches Christus Jesus dir seinem himmlischen Vater im letzten Abendmahl, und
am

am Altar des Kreuzes mit blütigen Thränen und starkem Geschrey hat aufopfert. Ich opfere es dir auf zu grösserer Ehr, Lob und Wohlgefallen deiner unendlichen Vollkommenheit, Hochheit, und Oberherrschaft über Himmel und Erden; zu Bezeugung eines schuldigen Gehorsams, und öffentlicher Bekantnis des allein seligmachenden Catholischen Glaubens; zur ewigen Gedächtnis des bitteren Leidens Christi, zur Danksagung für die Einsetzung dieses Hochheiligen Sacraments, und alle andere, so wohl mir, als allen Menschen erwiesene Wohlthaten; zur Gnugthuung meiner und aller Lebendigen, auch Abgestorbenen Sünden und Schulden. Ich opfere es dir auf zu Erhöhung der Catholischen Kirchen; zu Erhaltung Fried und Einigkeit zwischen Christlichen Fürsten und Potentaten; zu Bekehrung aller Ketzer und Ungläubigen. Ich opfere es dir auf für alle hohe niedrige Kirchen-Bediente; für meine Eltern, Freunde N. N. und Wohlthäter, und dafür ich zu betten schuldig bin, auch für die, so mich beleidiget, und die, welche ich betrübt oder geärgert habe. Ich opfere es dir endlich auf für alle unbußfertige Sünder; für die, so in Todts-Nöthen liegen, und für alle arme Seelen im Fegfeur.

O gütiger und gnädiger Gott, ich bitte flehentlich durch die Kraft dieser 3. Mess, so ich vereinige mit allen Messen, die heut geschehen, jemahl gehalten seynd und werden. Ich bitte inbrünstiglich durch den unschätzbahren Werth dieses 3. Sacraments des Leibs und Bluts Christi

Christi Jesu: Gib mir 1. dasjenige N. wofür ich diese H. Mess anzuheören mir vorgenommen? Gib mir, und allen Trost, Hülff, Segen, und Gnad an Leib und Seel. 3. Gib, was du jedem nützlich und seelig zu seyn erkennest. 4. Gib ein frommes Leben und ein seeligen Tod. Gib endlich dich selbst im Himmel zur ewigen Freud und Belohnung, Amen.

Zum Confiteor.

Barmherziger und gerechter Gott, ich armer sündiger Mensch fürchte, und scheue (in Bedenken meiner vielen und grossen Missethaten) vor das Angesicht deiner Göttlichen Majestät zu erscheinen, und deinen Lob in meinen sündhaften Mund zu nehmen; alldieweilen die Sünd und der Sünder ein Greuel vor dir ist.

Darum bekenne ich bey dem Anfang gegenwärtiger Mess, von dir allwissendem und gerechtem Gott, wie auch vor der Gottes-Gebährerin Maria, meinem lieben Schutz-Engel, und dem ganzen himmlischen Heer: daß ich leyder von der Zeit meines völligen Verstands an, bis auf diese Zeit, viel und grob gesündigt habe. Alle diese Sünden, bekante und unbekante, schmerzen und reuen mich herzlich, nicht aus Furcht zeitlicher, oder ewiger Straf, so ich durch selbige verdienet, sondern allein darum, weilen ich hiemit erzürnet hab dich, O Gott! das beste und unendliche Gut; das ich nimmer wider erzürnen wil. sondern jetzt wirklich über alles liebe, und in Ewigkeit zu lieben begehre.

Mit

Mit dieser Bekantnus, Neu, und Liebe trete ich zum Altar, biege mich vor deinem Angesicht, und bitte: Zeige mir, O Herr! deine Barmherzigkeit, und gib mir deinen Heyland. Ich werfe mein Gebeth zu deinen Füßen, mich nicht vertrauend auf meine Gerechtigkeit, sondern auf deine übergroße Barmherzigkeit. Derowegen, O Herr! erhöere mein Gebeth, und mein Geschrey komme zu dir; dann du, O Gott! kanst ein reumüthiges Herz nicht verstoßen, und das Gebeth eines demüthigen nicht verwerfen.

Gebeth zum Gloria, und Epistel.

O Allerheiligste Dreysaltigkeit, einiger Gott, ich verehere, lobe und bette an mit tiefester Demuth und Ehrerbietung deine höchste Majestät und Gottheit; schätze und liebe dieselbe über Himmel und Erden: Ich erfreue mich, daß du seyest, der du bist, Gott, unendlich groß, mächtig, weiß, heilig, gut, barmherzig, und gerecht: wünsche aus innerstem Herzen, daß dich alle und jede Menschen erkennen, lieben und loben zeitlich und ewiglich. Wie gern wolte ich zu diesem End alles thun und leyden, ja mein Blut vergiessen, damit du, O grosser Gott, nimmer beleidiget, sondern allzeit geehret würdest.

Ich danke dir auch, O gnädiger, und freygebiger Gott auf das höchste und beste, wie ich kan und vermag für alle und jede Wolthaten, so ich von deiner milden Güte empfangen, und noch zu gewarten habe: dafür schenke ich dir mein Leib und Seel, auch alles, was ich je
G
Guts

Guts gethan oder Böses gelitten hab; und was ich noch Guts thun und übelß leyden: werde. Weilen aber diß zu gering, so opfere ich dir auf zu mehrerer Dankbarkeit allen Lob, und Lieb aller Gerechten auf Erden, und Heiligen im Himmel; fürnemlich die Verdiensten der allerheiligsten Jungfrau und Mutter Gottes Maria.

Endlich opfere ich dir auf, zum würdigen und dir gefälligen Lob: Lieb: Dank: und Dienst: Opfer, alles, was Christus Jesus für uns gethan und gelitten hat, und völlig uns geschenkt. Bitte darbey demüthiglich, du wollest diesen unendlichen Schatz von Christo selbst zu meiner schuldigen Danksagung an- und aufnehmen: damit ich also, zum wenigsten durch Christum Jesum unsern Mittler dir würdig danke, und dich lobe: Amen.

Zum Evangelio, und Credo,

Mein Gott und mein Herr, der du bist unendlich Weiß und unfehlbar im Erkennen, warhaftig und unbetrieglich im Reden, die erste, und unerschafene Weißheit und Wahrheit; mit ganzem Verstand und willen nehm ich an alle und jede Puncten des Catholischen Glaubens. Ich protestiere und bekenne vor der ganzen Welt und dem himmlischen Heer! alles wahr zu seyn, was mir die Kirch zu glauben vorstellet: und ob ich zwar solches nicht begriffen kan, gib ich dennoch meinen Verstand gefangen; glaube alles einfältig und fest, weilen du, O Gott, so nicht fehlen noch betriegen kanst, solches offenbahret und bezeuget hast.

Und

Und damit du, O getreuer Gott siehest, daß mein gänzlicher Will sey, niemahlen von diesem Glauben abzustehen; auch lieber das Leben zu verliehren, als die wahre Catholische Kirch zu verlassen; so bekräftige ich voriges im Angesicht deiner göttlichen Majestät mit einem streifen Versprechen, und lege dieses auf dein heiliges Evangelium, sagend: Im Anfang war das Wort, und das Wort war bey Gott, und Gott war das Wort.

Bitte aber herzlich, O mein Gott, du wollest diesen meinen Glauben stärken, vermehren, und erhalten; alle widrige Gedanken, gegen welche ich jeh für folgende Zeit protestire, und sie gänzlich verwerfe, aus meinem Herzen vertreiben, auch meine letzte Communion, und Kreuz Umfassung für ein vollkommene Bekantnus des Glaubens annehmen, und endlich durch diesen Glauben, deiner Versprechung gemäß, die ewige Glory verleyhen, Amen.

Zum Offertorio, und Gebeth.

O Heiliger Vater, allmächtiger ewiger Gott, nehme auf diese unbesleckte Hosti, welche durch die Hand des Priesters, dir meinem lebendigen und wahren Gott opferet wird für meine unzählbare Sünden, Verletzungen, und Hinfälligkeiten; und für alle Christgläubige, Lebendige, und Abgestorbene; daß sie mir und ihnen nütze zum Heyl des ewigen Lebens, Amen.

Ich opfere dir auch hiemit auf, O himmlischer Vater, meinen Verstand und Gedächtnis

nis; und bitte, du wollest beyde erleuchten, daß sie hinführo nichts anders erkennen, noch gedenken, dan Gott allein.

Ich gebe dir meinen Willen, und vereinige ihn also fest mit dem deinigen, daß er nichts mehr suche auffer dich, nichts liebe ohne dich, alles wolle, was, wie, und wann du wilt. Ich schenke dir mein Leib und Seel, auch alles, was ich hab und vermag. O Gott, nimm mich mir, und gib dich mir: dein bin ich, dein will ich sterben: ach laß mich ewiglich nicht verderben, Amen.

Zum Sanctus und Memento.

Allmächtiger ewiger Gott, Herr himmlischen Vater, siehe an mit den Augen deiner grundlosen Barmherzigkeit unser Jammer, Elend, und Noth. Erbarme dich über alle Christgläubige, für welche dein eingebornener Sohn unser lieber Herr und Heyland Jesus Christus in die Händ der Sünder williglich kommen, und auch sein rosenfarbes Blut am Stammen des H. Kreuzes vergossen hat. Durch diesen Herrn Jesum wende ab, gütigster Vater, die wohl verdiente Straf, gegenwärtige und zukünftige Gefährlichkeit, schädliche Empröung, und Kriegsrußung, Theurung, Krankheiten und betrübt armelige Zeiten. Erleuchte auch und stärke in allem Guten geistliche und weltliche Obersten und Regenten, damit sie alles befördern, was zu deiner göttlichen Ehr, zu unserem Heyl, und gemeinem Frieden und Wohlfahrt der Christenheit gedehen mag.

Ver-

Verlehnhe uns, O Gott des Friedens, rechte Vereinigung im Glauben, ohne alle Spaltung und Zertrennung: bekehre unsere Herzen zu wahrer Buß und Besserung unsers Lebens; zünde an in uns das Feuer der Liebe: gib ein Hunger und Eifer zu aller Gerechtigkeit, damit wir als gehorsame Kinder im Leben und Sterben dir angenehm, und wohlgefällig seynd. Bitten auch, wie du wilt, O Gott, daß wir bitten sollen, für unsere Freund und Feind, für Gesunde und Kranke, für alle betrübte und elende Christen, für Lebendige und Abgestorbene. Dir sey einmahl anbefohlen, O Herr, all unser Thun und Lassen, unser Handel und Wandel, unser Leben und Sterben. Laß uns jetzt deiner Gnaden hie genießen, und dort mit allen Auserwählten erlangen, daß wir in ewiger Freud und Seeligkeit dich loben und ehren mögen. Das verlehnhe uns Herr himmlischer Vater durch Jesum Christum, deinen Sohn unsern Herrn, und Heyland, welcher mit dir und dem H. Geist, gleicher Gott lebt und regiert in Ewigkeit, Amen.

Zur Aufhebung der 3. Hostien.

Seu gegrüßet Christe Jesu, von Maria der Jungfrauen gebohren, und für mich am Stammen des H. Kreuzes gehangen. Seu gegrüßet Christe Jesu, mein treuester Liebhaber, und Erlöser, mein Gott und höchstes Gut. Ich glaube in dich festiglich, O unfehlbare Wahrheit! ich vertraue auf dich beständiglich, O unendliche Gütigkeit; ich liebe dich inniglich, O mein Gott und alles!

H 3

Ben

Bey Aufhebung des Kelchs.

Sey gegrüßet du edeles und werthes Blut, aus den Wunden meines gekreuzigten Jesu geflossen, und mit deinem zarter Fronleichnam in diesem Sacrament vereiniget. Wasche reinige, stärke, begnadige, und bewahre meine Seel bis zum ewigen Leben, Amen.

Nach der Wandelung.

Liebreichster, und barmherzigster Vater nicht wollest jetzt mehr ansehen mich armen Sünder, sondern den jenigen, der meine Sünd auf sich genohmen, deinen geliebten Sohn Jesum auf dem Altar im heil. Sacrament zugegen: da hat er sich niedergelassen mit Gott- und Menschheit, mit Leib und Seel zwischen dir und uns armen Sündern.

Siehe derowegen gütig an, O milter Vater, den unendlichen Wehrt des Leibs und Bluts Christi Jesu: vergib uns durch dessen Kraft alle Straf und Schuld unserer Sünden: erfülle uns durch seine wunderbahrliche Wirkung mit allen himmlischen Gaben und Gnaden.

Siehe auch an, O allergnädigster Vater, die arme, dürftige und verlassene Seelen im Fegfeur, (erinnere dich allhie denjenigen, das für du zu betten gedenkest und schuldig bist) siehest diese an und auch diejenige, so dir, Christo und seiner Mutter am liebsten, und welche gar verlassen seynd, und nimm an zu Bezahlung ihrer Schulden die überflüssige Gnugthuung deines am Kreuz in der bittersten Todts-Angst verstorbenen Sohns: laß nur ein einziges

ges Tröflein seines kostbahren Bluts aus dem Priesterlichen Kelch ihnen zu gut herunter fließen; lösche hiemit aus ihre feurige Glut, und nehme sie zu dir in die ewige Freude, Amen.

Zum Vater unser bis zur Communion.

Vater, O Vater der Barmherzigkeit, ein Gott alles Trostes: Vater aller möglichen Ehr, Lob Lieb, und Gehorsam würdig. Vater, dessen Eigenschaft ist allezeit zu erbarmen und zu verschonen.

Vater, der du bist im Himmel und auf Erden. Im Himmel in der Glory und Herrlichkeit; auf Erden in der Gütig- und Gerechtig-keit. Vater, zu dir gehen unsere Augen, Gång und Seufzer: ach erbarme dich deiner hinterlassenen Eva-Kinder in diesem Thal der Thränen

Vater, dein Nahm werde geheiligt von mir und allen Menschen; von den Sündern und Gerechten, von den Glaubigen und Unglaubigen. Geheiligt werde dein Nahm in allen unsern Gefen, Worten und Werken; damit wir alles in deinem, und deines Sohns Jesu Namen thun und leyden.

Vater, zukomme uns dein Reich, du bist allein unser Herr und König ein Gott unserer Herzen: treibe hinaus die Begierlichkeit des Fleisches und der Augen, auch die Hofart des Lebens. Bleibe bey, und in uns: herrsche in uns nach deinem Gefallen: und führe uns durch den Weg deiner Gebotten zu deinem gloriwürdigen Reich, das kein End hat ewiglich.

Vater dein Will geschehe, es sey gut oder böß, Glück oder Unglück, Leben oder Tod. Vater dein Will geschehe eben so vollkommen in uns, als ihn thun die Engelen, und vollzogen hat dein geliebter Sohn Jesus, da er für uns gehorsam gewesen ist bis in den Todt des Kreuzes.

Vater, gib uns unser täglich Brod: auf dich und deine gnädige Hand warten und hoffen wir durstige Kinder Eva. Thue ofen deine miltreiche Hand, segne und benedene unsere Arbeit, und gib, daß wir das Zeitliche also suchen, daß mit wir das Ewige nicht verlieren.

Vater vergib uns unsere Schuld, so wohl der Straf, als der Sünden, die ich herzlich bereue um deiner Liebe willen; verzeihe uns unsere Sünd, so oft wir aus menschlicher schwachheit gefallen, und wiederum zur Buß kommen. O milter Vater, vergib uns unsere Schuld, ehe wir aus diesem Leben scheiden: verzeihe uns unsere Sünd eben also, wie wir jetzt und in dem Todbeth unseren Schuldigern vergeben.

Vater, führe uns nicht in Versuchung; laß uns nimmer durch eine Anfechtung überwunden werden; sondern stehe uns allzeit bey durch deine kräftige Gnad; beschütze uns durch deinen Engel, und errette uns aus aller Gefahr zu sundigen.

Vater, erlöse uns von allem Ubel: vom zeitlichen, leiblichen, geistlichen, gegenwärtigen, zukünftigen, ewigen Ubel. Vater, dis bitten wir durch deine grosse Barmherzigkeit, die kein Ziel noch Maaß hat: Dis bitten wir durch de
ne

ne Natur, die lauter Güte ist und Miltigkeit.
Vater, Dallerliebster Vater, wir bitten durch
deinen Sohn, unsern Heyland Christum Jesum,
Amen.

Zur Communion.

Communiciere geistlicher Weiß, wie folget:

Ich bethe dich an Christe Jesu, wahrer Gott
und Mensch, im Fleisch und Blut unter die-
sen consecrirten Gestalten: werfe mich nieder vor
deinem Angesicht mit tiefster Demuth, und
Leydwesenheit: ach es reuet mich von Herzen,
daß ich dich, O Gott, die höchste und unend-
liche Güte jemahl erzürnet habe: Ich sage
jetzt ab allen Sünden und bösen Gelüsten, ver-
banne aus meinem Herzen alle lasterhafte Nei-
gungen und Begierlichkeiten: damit ich also von
allen Sünden frey, dir, einem Gott meines Her-
zens, eine würdige Wohnung zubereite.

Weilen ich aber nicht würdig bin, so oft dein
Fleisch und Blut wirklich zu genießen, stelle ich
mich von weiten mit jenem offenen Sünder, und
bitte flehentlich, du wollest aus der H. Hostia
dein miltes Aug zu mir wenden, und geistlicher
Weiß durch deine Gnad zu mir kommen. O
süßer, O liebevoller Jesu, komm zu mir mit dei-
ner Liebe und Güte, mit allerhand himmlischen
Gaben und Tugenden; erfülle und ziere hiemit
meine dürstige arme Seel.

O Jesu, du Lieb meines Herzens! verzehre
durch das Feuer deiner Liebe in mir alles, was
sündig, weltlich und eytel ist. O Jesu, du

Stärke meiner Seelen, bestätige mich durch deine Gegenwart im Christlichen Wandel und endlicher Gnad. O Jesu, du Herrscher meiner Seelen, dir stehet offen mein Herz: dir ist bekant mein Kreuz und Anliegen: du weißt, was mir nöthig und nützlich ist: gib, was dir gefällig, und mir selig: Dir befehle ich mich und die Meinige mit Leib und Seel: dir vertraue ich an, was ich hab und bin, schafe alles nach deinem Wohlgefallen: mein herzlich Wunsch ist, daß dein heiliger Will an mir und den Meinigen in allen Dingen jederzeit geschehe, und vollkommen erfüllet werde.

Dis bitte ich allein, O Jesu mein getreuester Freund und höchste Liebe, gestatte nicht, daß ich, oder die Meinige heut oder jemahlen eine Todt-Sünd begehen; verlenhe uns diese deine Gnad, daß wir in den Christlichen Tugenden uns fleißig üben, dir zu Lieb alles thun und leyden, nichts auffer dich, oder ohne dich suchen; gib endlich, daß wir gottselig leben, wohl sterben und ewig selig werden, Amen.

Zum Segen.

Es gesegne uns Gott Vater: es bewahre uns Jesus Christus: Es erleuchte uns der H. Geist. Es stärke uns die Kraft des bitteren Lebens und Sterbens Christi Jesu, und behüte uns durch die fürbitt aller Heiligen für alle Sünd und Ubel, Amen.

Aufopferung nach der 3. Meß.

Gütiger und gnädiger Gott, ich opfere dir auf diese 3. Meß, und alle andere Messen, die heut durch die ganze Welt geschehen; denen